

Programm für jeden Geschmack

Sängerkranz Harmonie veranstaltet seinen Herbstliederabend in der Erlenbachhalle

Auf eine Premiere freut sich der Sängerkranz Igersheim bei seinem Herbstliederabend. Unter den Gästen ist erstmals der Chor „Haste Töne“.

Igersheim. Zu seinem traditionellen Herbstliederabend, heuer von fünf Chören aus drei Chorverbänden gestaltet, lädt der Sängerkranz Igersheim am Samstag, 10. November, in die Erlenbachhalle ein. Ab 19.30 Uhr erwartet die Besucher ein bunter Melodien-Strauß deutschen und internationalen Liedgutes, dargeboten vom gastgebenden Sängerkranz Igersheim 1844, dem Gesangsverein Liederkrantz Distelhausen (gemischter Chor), dem Männergesangsverein Laudenbach, dem MGV Liederkrantz Giebelstadt (Männerchor) und dem gemischten Chor „Haste Töne“ aus Großrinderfeld.

Ein besonderes gesangliches Erlebnis verspricht der im wahrsten Sinne des Wortes „junge“ Chor „Haste Töne“. Der erst vor elf Jahren gegründete gemischte Chor gibt erstmals seine musikalische Visitenkarte in der Erlenbachhalle ab, sein Repertoire umfasst zwar alle gesanglichen Richtungen, vornehmlich widmet er sich aber den Bereichen Pop-, Folk- und Gospelgesang.

Die Besucher des Herbstlieder-



Dem Gesangsverein Igersheim ist es gelungen, für den traditionellen Herbstliederabend namhafte Chöre aus der Region zu gewinnen, die Chorgesang vom Feinsten versprechen. Erstmals dabei der gemischte Chor „Haste Töne“ aus Großrinderfeld, der vornehmlich im Pop-, Folk- und Gospelbereich zu Hause ist. Foto: Privat

abends dürfen sich auf einen bunten musikalischen Abend freuen, der keine Wünsche offen lässt. Die Moderation des Abends liegt in den

Händen von Georg Jetziger. Der Eintritt ist frei, für die Verpflegung wird durch die Mitglieder des Schützenvereins Igersheim gesorgt. Es lohnt

sich also allemal, am Samstagabend sich diese Freude zu gönnen, vermittelt durch die Stimmenvielfalt der aufgetragenen Chöre. habe

Hofkapellmeister erzählt

Weikersheim. Erstmals bietet Schloss Weikersheim auch im November noch eine Kostümführung an. „Hofkapellmeister Erasmus Widmann“ alias Peter Keßler wird am Sonntag, 11. November, um 14.30 Uhr Spannendes aus seinem Leben zum Besten geben.

Einen faszinierenden und sonst nicht möglichen Blick auf das Herzstück des Renaissanceschlosses präsentiert der Hofkapellmeister bei seiner Führung. Die Teilnehmer erfahren von „Musikerglück und ‚saurer Oxenarbeit‘“, den Erfolgen als Hofmusicus und die harte Arbeit in der Schule.

Ebenso erzählt er von seinem ungewöhnlichen Hobby, das ihm Schläge einbrachte, und von dem Ärger nach dem Amtsantritt des jungen Grafen Georg Friedrich. Kostproben aus seinem musikalischen Schaffen mit der Hofkapelle und dem Schulchor werden zu vernehmen sein und als Höhepunkt erklingt auch das „Orgelwerck“ in der Schlosskapelle. Anmeldung bei der Schlosskasse unter Telefon 0 79 34 / 99 29 50 ist nötig. peka



Letztmals in diesem Jahr bietet Schloss Weikersheim eine Kostümführung. Hofkapellmeister Erasmus Widmann erzählt aus seinem Leben. Foto: Privat

Neue Aufgabe für den Igersheimer Schultes

Kalrobia übernimmt die kommunalen Amtsgeschäfte – Erster Auftritt für neue Prinzenpaare

Ein Amtsenthebungsverfahren steht Igersheims Bürgermeister bevor. Er wird's verschmerzen, denn die Kalrobia übernimmt die Amtsgeschäfte.

Igersheim. Am Sonntag, 11. November, beginnt für die Fastnachtgesellschaft „Kalrobia“ Igersheim, mit der Einnahme des Rathauses und der vorübergehenden Amtsenthebung von Bürgermeister Frank Menikheim, sozusagen wieder der Ernst ihres närrischen Lebens.

Die Vorbereitungen sind getroffen, damit dieses Spektakel auf dem Möhlerplatz wieder in dem ihm gebührenden Rahmen über die Bühne gehen kann. Nach dem Motto „Der Bürgermeistersessel ist nun wieder frei, bis Aschermitt-

woch regiert dort die Narretei“, werden die Igersheimer Narren deshalb Punkt 11.11 Uhr in Begleitung des historischen Deutschorden-Spielmannszuges zu dieser bedeutsamen Tat schreiten.

Sorgen über Langeweile braucht sich der Igersheimer Bürgermeister indes nicht zu machen, bis Aschermittwoch nun ohne Job und untätig sein zu müssen. Die Kalroben werden dem Gemeindeoberhaupt eine andere für ihn geeignete Aufgabe zuweisen, um diese Zeit sinnvoll und ganz im Sinne der Igersheimer Narren zu überbrücken. Zu diesem närrischen Spektakel ist die Bevölkerung von Großkalroben und Drumherum eingeladen, wenn dann auch erstmals wieder der Kalroben heiß geliebter Schlachtruf „Kalrobia Helau“ über den Möhlerplatz



Im vergangenen Jahr versuchte sich Bürgermeister Frank Menikheim unter anderem als Dirigent und Vorsänger des Kalrobennachwuchses. Man darf gespannt sein, was sich die Kalroben heuer für den Igerscher Schultes ausgedacht haben. Foto: Habe

schallt. Die Kalroben sind natürlich hoch erfreut darüber, dass sie am Sonntag auch schon die beiden Prinzenpaare für die neue Kampagne der Öffentlichkeit vorstellen und feierlich inthronisieren können, bis dahin bleiben die Namen der großen und kleinen Tollitäten das bestgehütete Geheimnis von Zero Carsten Wirth und Schriftführer Uli Vogel.

Für Speis und Trank ist durch den Faschingsclub Deiniger gesorgt. Treffpunkt für alle teilnehmenden Akteure der Aktion „Rathauseinnahme“ ist am Sonntag, 11. November, um 9.30 Uhr im Vereinsheim an der Harthäuser Straße. Die Vorstandschaft bittet nicht nur um zahlreiches, sondern auch um pünktliches Erscheinen, damit der Marsch in Richtung Möhlerplatz rechtzeitig beginnen kann. habe

Beobachtungstalent und Cleverness gefragt

Erfinderwettbewerb „Kreative Köpfe“ geht 2013 bereits in die 11. Runde

Der Erfinderwettbewerb „Kreative Köpfe“ geht 2013 in die 11. Runde. Wettbewerbsorganisatorin Iris Lange-Schmalz tourt durch Schulen.

Igersheim. Eine lautstarke Rasselbande stürmt in den Musiksaal der Johann-Adam-Möhler-Schule. Die Schüler der fünften bis neunten Klasse wollen wissen, was es eigentlich auf sich hat mit den „Kreativen Köpfen“.

Zwar haben schon etliche Igersheimer erfolgreich am Erfinderwettbewerb teilgenommen, aber die hatten nicht in Igersheim, sondern an Schulen in Mergentheim den Kontakt zu Wettbewerbsorganisatorin Iris Lange-Schmalz aufgenommen. Sie selbst ist Igersheimerin, die jüngste Tochter besucht hier die Grundschule. Logisch also, dass der Erfinderwettbewerb hier vorgestellt werden muss.

Man müsse kein Genie sein, um zum Erfinder zu werden. Der Blick für Alltagsprobleme hat schon so manchen zum Erfinder gemacht.

Das belegt auch ein Blick in die inzwischen zehnjährige Wettbewerbsgeschichte, die in der Igersheimer Wittenstein-AG aus der Taufe gehoben wurde.

Da haben etwa Schüler der Lorenz-Fries-Förderschule aus Bad Mergentheim festgestellt, dass es ihnen und erst recht ihren kleineren Geschwistern schwer fiel, den Duschkopf auf die passende Höhe einzustellen. Ihre Erfindung wurde in der letzten Wettbewerbsrunde mit einem der drei Gesamtpreise

ausgezeichnet. Beobachtungstalent bewiesen auch zwei Gymnasiastinnen, die ihr Taschengeld als Babysitter aufbessern: Sie erfanden den Signal-Sicherheitsteppich „Baby-Care“, der nicht nur im und vorm Kinderzimmer, sondern beispielsweise auch im Pflegebereich gut eingesetzt werden kann.

Die Jungerfinder der vergangenen Jahre haben den Wettbewerb durchaus sportlich genommen – auch hinsichtlich ihrer kreativen Ideen. Sportlich geht auch Wettbe-

werbsorganisatorin Iris Lange-Schmalz die Werberunden an den Schulen an: Im vergangenen Jahr stellte sie den Erfinderwettbewerb rund 1500 Schülern vor. In diesem Jahr werden es garantiert nicht weniger, die die Organisatorin mit sprühender Begeisterung ganz direkt auffordern wird, ihre Ideen gemeinsam mit Partnerunternehmen aus der regionalen Wirtschaft umzusetzen. Wer zum Wettbewerb zugelassen wird, kann an den Erfinder-Workshops teilnehmen, die ein paar Schritte Vorsprung auch für die Schul- und Berufslaufbahn verschaffen. ibra

Info Noch bis zum 12. Dezember können sich Schüler und Schülerinnen aller Schularten mit kurzen Stichworten zu ihrer Erfinderdee über die Wettbewerbs-Homepage www.kreativekoepfe.info zur Wettbewerbsteilnahme anmelden. Wer Fragen hat, kann sich auch direkt mit der Organisatorin in Verbindung setzen – entweder per E-Mail (Iris.Lange-Schmalz@kreativekoepfe.info) oder telefonisch (0 79 31 / 47 76 62).



Wir sollen was erfinden können? Erst auf den zweiten Blick fanden das die 90 Schüler der 5. bis 9. Klasse der Johann-Adam-Möhler-Schule in Igersheim überzeugend. Dann aber schwirrten schon erste Ideen durch den Raum. Foto: Inge Braune

Für Führerschein Bedingung

Weikersheim. Im Zusammenhang mit dem Erwerb der Führerscheinklassen Krafträder, Pkw und landwirtschaftliche Zugmaschinen ist der Besuch eines Kurses „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ erforderlich. In umfassender Weise werden in der acht Unterrichtseinheiten dauernden Schulung des Roten Kreuzes die lebenswichtigen Erstversorgungsmaßnahmen vermittelt. Neben den theoretischen Grundlagen beinhalten diese auch die entsprechenden praktischen Kenntnisse. Das Themenspektrum ist vielfältig, wie zum Beispiel einen Notruf durchführen, eine Unfallstelle absichern, eine verletzte Person aus einem verunfallten Auto bergen, die stabile Seitenlage, die Helmabnahme bei einem verletzten Motorradfahrer, Durchführung der Herz-Lungen-Wiederbelebung.

Der nächste Lehrgang, für den es noch freie Plätze gibt, findet in Weikersheim am Samstag, 10. November, um 8.30 Uhr statt. Veranstaltungsort ist der Lehrsaal der freiwilligen Feuerwehr, Kanalstraße 12, Weikersheim. Eine Anmeldung ist beim DRK-Kreisverband Bad Mergentheim, Telefon 0 79 31/48 29 00.

Königsfamilie wird proklamiert

Laudenbach. Die Schützengilde lädt die Bevölkerung zur Kärwe am 17. und 18. November ein. Anlässlich dieses festlichen Rahmens wird am Samstagabend die neue Königsfamilie bekannt gegeben. Für Essen und Trinken ist gesorgt. Anmeldungen werden von Familie Harald Büttner, Telefon 0 79 34 / 35 15 (ab 18 Uhr) entgegengenommen. tf